

Arbeitsblatt zum Thema "Aristoteles"

Aufgabenstellung:

1. Schreibe die Wörter in die richtigen Lücken!
2. Scanne den QR-Code, um zu überprüfen, ob alles richtig ist!
3. Schreibe den Text noch einmal ohne Fehler in dein Heft ab!



Aristoteles war ein Philosoph aus dem _____ von Griechenland.

Er lebte vor 2700 Jahren. Er war ein besonders wichtiger Denker aus dem alten _____, so wie Sokrates und Platon.

Sein Vater war ein reicher Arzt und bezahlte seine _____ an der Philosophen-Schule Platons.

Nach Platons Tod verließ Aristoteles _____.

Später wurde Aristoteles Erzieher des Königssohns von Makedonien.

Dieser _____ war Alexander der Große.

Später gründete Aristoteles seine eigene _____.

Sie wurde auch Wanderschule genannt, weil Schüler und Lehrer oft beim _____ sprachen. Aristoteles galt bis ins Mittelalter als Vorbild für viele _____.

Aristoteles beschäftigte sich viel mit Logik. Er beschrieb, wie der Mensch zu _____ gelangen kann, nämlich durch logische Schlussfolgerungen.

Zum Beispiel: Alle _____ müssen einmal sterben.

- Sokrates ist ein Mensch. - Daraus folgt: _____ muss einmal sterben.

In seiner Natur-Lehre beschrieb Aristoteles alle damals bekannten Tier- und _____.

Er versuchte, alle Gegenstände und Lebewesen systematisch einzuteilen.

_____ forderte das Streben nach „Mitte und Maß“.

So sollte der Mensch weder feige noch _____ sein, sondern tapfer. Weder geizig noch verschwenderisch, sondern großzügig.

Aristoteles machte sich auch _____ darüber,

was der Mensch zum Glück braucht. Seiner Meinung nach wird der Mensch nur _____, wenn er alle seine Möglichkeiten entfalten kann.

Aristoteles war mit _____ verheiratet. Mit ihr hatte er eine Tochter, die ebenfalls Pythias hieß. Nach dem _____ seiner ersten Frau wurde Herpyllis seine

Lebensgefährtin. Wahrscheinlich war sie die _____ seines Sohnes Nikomachaos.

Aristoteles starb mit etwa 62 Jahren.

Aristoteles Tod Herumgehen Pflanzenarten glücklich Königssohn Wissen tollkühn Mutter
Europa Norden Sokrates Gedanken Schule Pythias Athen Gelehrte Ausbildung Menschen